

LANDESKIRCHE

ENDE JUNI 2024

Synodalrat
Florian Fischer
tritt zurück

Der Vizepräsident des Synodalrats mit dem Departement Bildung und Gesellschaft tritt per 30. Juni zurück. Florian Fischer ist das dienstälteste und zugleich das jüngste Mitglied des Synodalrats. Der 40-jährige Vizepräsident wirkte mit bei der Verfassungsrevision und den nachfolgenden Gesetzesrevisionen der Reformierten Kirche Kanton Luzern. Dabei waren ihm die Bildung, die weltweite Kirche und der interreligiöse Dialog zentrale Anliegen. «Unsere Kirche setzt sich gemäss Verfassungsauftrag für Solidarität mit allen Menschen ein, besonders aber mit Benachteiligten nah und fern. Die Solidarität und die Gemeinschaft haben mich stets im kirchlichen Amt und auch im weltlichen Leben für mein Wirken motiviert. Nach mehr als zwölf Amtsjahren und damit drei Legislaturen ist es an der Zeit, dass ich neuen Kräfte Platz mache», sagt Florian Fischer. «Seit Anfang 2023 bin ich Co-Leiter des Stadtarchivs Luzern, und auch im privaten Umfeld hat es Veränderungen gegeben. Per Ende Juni zurückzutreten, ist für mich und auch für die Reformierte Kirche ein guter Zeitpunkt», so Fischer weiter.

Synode wählt – Synodalrat dankt

Die Synode als kirchliches Parlament wählt den Synodalrat. Ziel ist, dass an der Frühjahrsession im Mai die Nachfolge von Florian Fischer gewählt werden kann. Die Geschäftsleitung der Synode ist für die Ausschreibung des Synodalratsitzes verantwortlich. Die zeitlichen Details rund um die Ausschreibung und die Wahl wird durch die Geschäftsleitung der Synode erarbeitet. Der Synodalrat bedauert den Rücktritt sehr und ist dankbar für die so gute, engagierte und langjährige Zusammenarbeit.



Vizepräsident
des Synodalrats,
Florian Fischer.
| EMANUEL AMMON



In der Matthäuskirche gab es täglich sechs Shows von Ocubo zu sehen. BILDER: EMANUEL AMMON

RÜCKBLICK: LICHTFESTIVAL LUZERN

Erste Lichtshow in der Matthäuskirche

Während elf Tagen ist die Stadt Luzern im Januar mit dem Lichtfestival für Zehntausende Menschen zum leuchtenden Treffpunkt geworden. Erstmals fand in der reformierten Matt-

häuskirche beim «Schweizerhof» eine Lichtshow statt. Das international renommierte Künstlerkollektiv Ocubo präsentierte die Multimediashow «Spiritus». Das Künstlerkollektiv



Ocubo liess sich vom Gedicht «Am Ende ist die beste Art zu reisen, zu fühlen» von Álvaro de Campos inspirieren. Weitere Informationen und Bilder sind unter reflu.ch aufgeschaltet.

RÜCKBLICK: TELE1 UND KI

6000 feierten ökumenischen Fernsehgottesdienst

Die reformierte, die christkatholische und die römisch-katholische Landeskirche im Kanton Luzern haben einen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst angeboten: Tele1 strahlte diesen am 25. Dezember aus. Insgesamt haben rund 6000 Zuschauer live am

Fernsehen mitgefeiert. Die Reformierte Kirche Kanton Luzern hat Luzernerinnen und Luzerner zudem gefragt, was Weihnachten für sie bedeute. Die Beschreibung ist in ein Bildprogramm mit künstlicher Intelligenz (KI) eingeflossen. Aus den persönlichen Statements

und den Bildern sind Kurzvideos entstanden, welche in den sozialen Medien Facebook, Instagram, TikTok und Snapchat erschienen sind. Insgesamt haben mehrere tausend unterschiedliche Nutzende die Kampagnen-Website reflu.ch/weihnachten besucht.

KIRCHGEMEINDE LUZERN

GEMEINDEÜBERGREIFENDE JUGENDARBEIT

Von gemütlich bis rasant

Ein vielfältiges Jahresprogramm für die gemeindeübergreifende Jugendarbeit hat Nsamba Kula zusammen mit den Jugendarbeitern Mark Steffen, Adrian Minder, Elisa Looser und der Jugendpfarrerin Susanna Klöti zusammengestellt. Die gemeindeübergreifenden Treffen fördern den offenen Austausch und den Zusammenhalt zwischen Jugendlichen aus verschiedenen Teilkirchengemeinden.

Zum ersten Mal auf den Ski

In den Fasnachtsferien testen Anfänger am **Dienstag, 6. Februar**, ein erstes Mal in Engelberg ihr Skitalent. Skiinstruktoren begleiten die Jugendlichen bei ihren ersten Schwüngen auf der Klostermatte. Der Unkostenbeitrag für den ganzen Tag beträgt 30 Franken inklusive Skiausrüstung. Die Verpflegung aus dem Rucksack bringen die Jugendlichen selber mit.

Einen Song produzieren

Ende Februar mixen und matchen musikbegeisterte Jugendliche den Solidaritätssong 2024. Er wird von A bis Z von den Jugendlichen gestaltet und im professionellen Tonstudio eingespielt. Gesucht sind Jungtalente mit Ideen für Texte, Lyrics und Beats. Der Song wird im Rahmen der Solidaritätswoche im Juni auf der Website reflu.ch/luzern gespielt. Anmeldeschluss ist der 19. Februar.

Weekend in Engelberg

Beim zweitägigen Jugendweekend in Engelberg vom **26. bis 28. April** vergeht die Zeit mit Spiel, Sport und Spass sowie gemeinsamem Kochen wie im Flug. Langweilig wird es auf keinen Fall!

Nachkonfweekend im Eigenthal

Den **22. und 23. Juni** sollten sich alle Jugendlichen der Konfirmationsjahre 2022, 2023 und 2024 merken. Dann geht's ins Nachkonfweekend auf die Jugendalp im Eigenthal. Nsamba Kula und die unterstützenden Jugendarbeitenden haben wieder ein spannendes Programm ausgetüftelt.

Im **September** gibt es ein gemeinsames Wiedersehen für alle Nachkonferinnen und -konfer beim Nachkonfessen. Erinnerungen werden ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft.



Sport, Spiel, Spass und die Kreation eines Solidaritätssongs stehen auf dem Jahresprogramm der gemeindeübergreifenden Jugendarbeit der Reformierten Kirche Luzern. Angesprochen sind Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe. Aktuelle Informationen www.reflu.ch/luzern.

Jugendferientage und Jugendtag

In der zweiten Herbstferienwoche (7. bis 11. Oktober 2024) bieten die Jugendferientage wieder ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm an. Auf keinen Fall fehlen darf das Abschlussessen mit Disco.

Am **19. Oktober** organisiert das Team Jugendarbeit der acht Teilkirchengemeinden den zwölften Jugendtag der Reformierten Kirche Luzern. Motto und genaues Programm werden im August 2024 bekannt gegeben.

Das spannende Angebot steht Jugendlichen von der 1. bis 3. Oberstufe aus allen Teilkirchengemeinden der Reformierten Kirche Luzern offen. Die Teilnahme ist freiwillig, ein Grossteil der Kosten übernimmt die Reformierte Kirche Luzern. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Weitere Informationen dazu: auf Instagram -> reflu_jugendliche, auf www.reflu.ch/luzern oder bei Nsamba Kula, 077 498 85 74, E-Mail nsamba.kula@reflu.ch. Die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter sowie die Jugendpfarrerin freuen sich über viele bekannte und neue Gesichter.

UNTERSTÜTZUNG IM INLAND

MUNTERwegs
unterstützt

Zeit und Erfahrung mit einem Kind teilen, die Welt mit den Augen anderer Kulturen entdecken und lohnende Momente mit Mentorinnen und Mentoren erleben: Das alles und noch viel mehr erhalten Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien vom Verein MUNTERwegs in Emmenbrücke. Die Reformierte Kirche Luzern unterstützte im Dezember 2023 dieses wichtige Integrationsprojekt mit einem finanziellen Beitrag.

Kindergarten- und Schulkinder aus Schweizer Familien oder aus Familien mit Migrationshintergrund knüpfen in einem achtmonatigen Mentoring-Programm neue Kontakte und teilen Zeit und Erfahrung. Rund zweimal pro Monat treffen sich die Mentorin, der Mentor mit dem Kind. Als Mutmacherin oder Mutmacher auf Zeit wird das Potenzial des Kindes durch ausserschulische Förderung gestärkt. Die Kinder erhalten durch gemeinsame Aktivitäten mit ihren Mentorinnen und Mentoren Impulse für eine bereichernde, gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung. Ins Programm aufgenommen werden Kinder zwischen fünf und elf Jahren. Auswertungen des Vereins zeigen, dass diese Begleitung positive Auswirkungen auf das Familiensystem hat. Informationen: www.munterwegs.eu.

Der Grosse Kirchenrat, das Parlament der Reformierten Kirche Luzern, sprach in seiner Junisitzung 2023 aufgrund der positiven Rechnung 2022 zusätzliche 300 000 Franken für soziale Projekte. Davon gingen 100 000 Franken für die Inlandhilfe zur Verteilung an die Kommission für Sozialarbeit und Inlandhilfe (KSI). Diese Summe ist ergänzend zum Angebot der Sozialberatung, die allen Mitgliedern vertraulich, unkompliziert und kostenlos zur Verfügung steht (041 227 83 34, Bürozeiten). Damit investierte die Reformierte Kirche Luzern im Jahr 2023 insgesamt fast 1,5 Millionen Franken für soziale Zwecke.

PERSONALWECHSEL

Adieu und
willkommen

Anfang Januar verliess Michaela Steck die Kirchengutsverwaltung in Richtung Zürich. Seit 2011 organisierte sie umsichtig alle Sitzungen, führte zuverlässig Protokoll für die Geschäftsführung, den Kirchenvorstand sowie den Grossen Kirchenrat. Ihr Engagement verdankte das Parlament und der Kirchenvorstand an der Dezembersitzung mit einem grossen Applaus.

Seit 1. Januar unterstützt Yvonne Schwiabacher die Kirchengutsverwaltung als Verwaltungsassistentin. Die studierte Juristin profitiert von einer umfassenden Berufserfahrung in Verwaltungsaufgaben, Projektmanagement und Coaching. Unter anderem arbeitete sie in der Gemeindeverwaltung von Köniz und beim Kanton Zürich. Sie schätzt an dieser vielseitigen Stelle die Mischung zwischen Routineaufgaben und Projektarbeit. Yvonne Schwiabacher wohnt seit 16 Jahren in Luzern und ist ein grosser Familiensch. Sie schätzt gemütliche Treffen beim Kochen und Essen mit Freunden, fährt leidenschaftlich Ski und ist generell gerne in der Natur unterwegs.

BERATUNG

Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern vertraulich, unkompliziert, kostenlos.

Lukaszentrum, Morgartenstrasse 16, 6003 Luzern
sozialberatung@reflu.ch

Telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag, 9–11.30 Uhr und 14–16.30 Uhr, 041 227 83 34.
Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung

www.reflu.ch/luzern